

## **Einwohnerrat; schriftliche Anfrage; SP; öffentliche Ladestationen für E-Autos; 2025; Beantwortung des Stadtrats zu Händen der Einwohneratssitzung vom 19. Juni 2025**

Text und Begründung der schriftlichen Anfrage wurden den Mitgliedern des Einwohnerrats mittels Sitzungstool am 6. März 2025 zugestellt. Der Stadtrat beantwortet die Fragen wie folgt:

### **I. Allgemeines**

Die Stadt Lenzburg verfügt heute über sechs E-Auto-Ladepunkte des gleichen Anbieters an drei Standorten auf öffentlichem Grund: Parkplatz Schloss, Parkplatz Seifi, Parkhaus Sandweg. 2024 konnte in einer Kooperation zudem im Velo-Unterstand der Hypothekarbank Lenzburg eine öffentliche E-Bike-Ladestation realisiert werden.

An der Einwohnerratssitzung vom 6. März 2025 reichte Thomas Schaer namens der SP-Fraktion im Zusammenhang mit öffentlichen E-Auto Ladestationen in Lenzburg, insbesondere betreffend jene der seit 2019 bestehenden beim Sefi-Parkplatz und im Parkhaus Sandweg, mehrere Fragen ein. Unter Anderem zum Betreiberwechsel, Zuverlässigkeit und Zukunft der Ladeinfrastrukturen. Der Stadtrat wurde gebeten diese zu beantworten.

### **II. Beantwortung der Fragen**

1. *Wie zufrieden war die Stadt mit dem bisherigen Anbieter/Betreiber Evpass? Wie zufrieden ist die Stadt mit dem neuen Anbieter Shell Recharge?*

Grundsätzlich ist der Stadtrat mit dem Anbieter zufrieden. Allerdings bedauert der Stadtrat den vom Fragesteller geschilderten Sachverhalt der erlebten Störungen sowie Melde- und Kontaktschwierigkeiten mit dem Betreiber der Ladestationen. Die Stadtverwaltung hat dies gegenüber dem Betreiber der Ladestationen auch zum Ausdruck gebracht.

Ein Vertreter der Betreiberfirma evpass (Eigentümerin Shell) hat sich für die entstandenen Unannehmlichkeiten entschuldigt. Die fehlerhafte Ladesäule sei ausgetauscht worden. Zudem habe evpass den Kundensupport gewechselt und sei zuversichtlich, dass der neue Support den Kunden eine verbesserte Dienstleistung bieten werde.

2. *Waren während des Betreiberwechsels Umtriebe feststellbar oder liessen sich Auswirkungen auf die Verfügbarkeit feststellen (die Verwaltung betreffend und/oder durch Meldungen aus der Bevölkerung)?*

Verfügbarkeit: Anlässlich eines Ortstermins mit den Ladestationsbetreibenden am 22. Februar 2025 wurden die Betreiber durch die Stadt darauf hingewiesen, dass einer der zwei Ladepunkte beim Seifi-Parkplatz eine Fehlermeldung anzeigte. Ferner meldete die Stadtverwaltung den Betreibern eine Störung an der gleichen Ladesäule am 24. März 2025.

Aus der Bevölkerung gab es keine Rückmeldungen über Probleme bei der Verfügbarkeit der Ladestationen. Dies könnte allerdings auch daran liegen, dass sich allenfalls Betroffene direkt an die Ladestationsbetreibenden und nicht an die Stadt wandten.

Verwaltungsintern gab es 2024 eine Rückmeldung, dass die Ladepreise etwas teuer seien. Zudem wurde die Nutzungshäufigkeit hinterfragt. Beiden Hinweisen ging die Fachstelle Umwelt nach. Es wurde festgestellt, dass die Stadt Lenzburg gemäss aktuellen Verträgen keine Einflussmöglichkeiten auf die Preisgestaltung der privaten Anbieter der Ladestationen hat. Allerdings betreibt die Stadt Lenzburg im Sinne der Ziele der Energiestadt eine indirekte Förderung der Elektromobilität, indem die entsprechend gekennzeichneten Parkplätze für E-Fahrzeuge im Ladezustand für maximal 5 Stunden (Parkscheibenpflicht) unentgeltlich genutzt werden dürfen; danach muss umparkiert werden. Betreffend Nutzungshäufigkeit haben wir vom privaten Betreiber keine Ladestatistik, aber die Jahresstrombezugswerte erhalten: Bei den Ladepunkten im Parkhaus Sandweg nahm der Gesamtstrombezug in den letzten drei Jahre kontinuierlich zu, beim Parkplatz Seifi nahm der Gesamtstrombezug jedoch ab.

3. *Bestehen im aktuellen Vertrag Klauseln, um auf den Betreiber Rückgriff zu nehmen, wenn die Ladestationen über eine längere Zeit nicht funktionsfähig sind, so u. a. auch öffentliche Parkplätze blockiert werden?*

Nein.

4. *Bis wann läuft der aktuelle Vertrag mit Shell Recharge (für alle öffentlichen Ladestationen auf städtischem Gebiet, auch jene beim Seifi-Parkplatz und im Parkhaus Sandweg)?*

Der Vertrag mit evpass wurde im Juni 2019 mit einer Laufzeit von zehn Jahren abgeschlossen. Er gilt auch unter den neuen Besitzverhältnissen bis Juni 2029.

5. *Plant der Stadtrat den Vertrag mit Shell Recharge zu verlängern? Oder ist ein Wechsel des Vertragspartners bzw. eine Evaluation (Kosten, Dienstleistungen, Service-Qualität, Entschädigungen) geplant? Allenfalls auch ein Wechsel auf eine Schnellladestation im Altstadt-Bereich? Sind in einem allfälligen neuen Vertrag Klauseln denkbar, um auf den Betreiber Rückgriff zu nehmen, wenn die Stationen lange nicht nutzbar sind?*

Vertragsverlängerung: Dieser Frage möchte der Stadtrat aufgrund der Laufzeit bis 2029 heute noch nicht vorgreifen.

Wechsel Vertragspartner: Die Laufzeit bis 2029 ist verbindlich.

Wechsel auf Schnellladestation: Die Betreiberfirma ist diesbezüglich bereits auf die Stadt Lenzburg zugekommen. Beim Ortstermin Anfang 2025, mit Vertretern der Abteilung Tiefbau & Verkehr, der evpass, der AEW und der SWL Energie AG, wurden erste Abklärungen zu Varianten und zu technischen Lösungsansätzen diskutiert. Seitens Stadt wurde gegenüber den Betreibern Offenheit zum Thema Schnelllader signalisiert. Der Ball für einen konkreten Umsetzungsvorschlag liegt nun bei der Betreiberfirma.

Sollte es zu einer Angebotsanpassung kommen, wird der Stadtrat die vertraglichen Bedingungen dazu genau prüfen.

6. *Generell: Werden die öffentlichen Ladestation in Lenzburg, vor allem im Altstadt-Bereich, beibehalten?*

Elektromobilität leistet einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung des Verkehrs und hilft somit, klimapolitische Ziele zu erreichen. Dazu gehört eine gut ausgebaute Ladeinfrastruktur. Grundsätzlich besteht daher die Absicht, das Angebot an öffentlichen Ladestationen auch im Altstadtbereich beizubehalten. Allerdings wird die aktuelle Entwicklung im Bereich der Mobilität beobachtet. Spätestens mit Blick auf 2029 (siehe Frage 4) wird aktualisierte Lageeinschätzung notwendig.

Lenzburg, 23. April 2025

**Stadt Lenzburg  
Für den Stadtrat**

Der Stadtammann



Daniel Mosimann

Die Vizestadtschreiberin



Beatrice Räber

Versanddatum

23. Mai 2025